

In 15-minütigen  
mit den Leiden und  
sich per Nachricht an  
wird, erhält von Frau  
wird und wird von der  
ging abgeholt. Alles  
in die Führerzimmer,  
Küchener, Führerzimmer,

alternativen Tanzperfor-  
manier mit Ausnahme-  
angelehnt an das Suffix  
kandil gewen an alles  
steuert. Kosmos Theater

(Tina) & Hussam  
Inett, Hartmann, Singer,  
in modernen Tanztheater-  
setzung des Wortes „stage“  
(und „Bühne“). Die  
er Situation des letzten  
nen, finden Wege für  
Den Zwischenstand ihrer  
Ankündigung. Sa, So 19.00  
Musiktheater. Musikalische  
er Kabarettstudiert  
als Entaufführung an  
„Dances“ von Jerome



Wären Sie sich das  
Fichte, Anklagen und  
gemeinde. Pointen und  
von Carver-Forsell, Di

das Bild. Das gewisse  
en hat langtscham auf  
angen umgesetzte, die  
als gegen die Klein-  
speziellen Schmelz, die  
mit sich Christoph  
ten, etwas als sie vor  
nen fragten, wann der  
ste Finanzminister aller  
zeiten werde. 2015 haben  
gewählt, nach dem  
gewiken die beiden mit  
tzen ins Hirn“. In teils  
ngerten geht es da um  
nichtige Studienent-  
betrieben gesunde  
berlinener Theater an

erwählte Stückauftrag  
gang in das Leben von  
recht. Und hier steht der  
im, zwei Bananenlisten.  
ngen. Was kommt jetzt?  
erk. Ist Kabarett als  
ellschaft, die sich selbst

h, Sa 19.30  
Best of von Praterbüh-  
niewerfolgrichsten  
zu einem Abend  
19.30  
abendfüllende  
gewählten, Ötten ge-  
bernehmen. Der

**Kabarett gegen Gewalt** Viktor Gernot, Stefan Haider,  
Eva Maria Marold, Angelika Niedetzky, Omar Sarsam, Gery  
Seidl, Flo & Witsch, Saabon. Zur Eröffnung der neuen  
Praterbühne von Viktor Gernot gibt es Kabarettnum-  
mern für einen guten Zweck: Mit dem Erlös werden  
Opfer von Gewalt in der Familie unterstützt. Tickets:  
office@widenlogewalt.at Praterbühne, \* Di 19.00

**Otmar Kastner: Wirtschaftskabarett reloaded** Ein  
Kabarettprogramm als Parodie auf typisch anglo-  
durchsetztes Unternehmensspeak. Beispiel: Childhood  
Oriented Management. Kabarett Niedermair, Mi 16.30

**Alex Kristan: Lebhaft** Das dritte Programm von Alex  
Kristan nach „Jetlag für Anfänger“ und „Heimweil“,  
Ausgehend von einem Glückskeks-Zitat – „Lebe jeden  
Tag, als ob es dein letzter wäre“ – schreibt die Handlung  
voran. Orpheum, Mo, Mi 19.30

**Mundwerk** David Stockenreiter, Albert Ertl, Wolfgang  
Haupt. Moderation: Sebastian Hochwalner. Mixed-Show  
mit aufstrebenden Jungen Comedians. Tschocherl, Fr  
19.00

**Nikorrekt: Kein Kampf** In seinem Soloprogramm  
fragt sich Nikolas Nagl, alias Nikorrekt, wie weit dürfen  
Gedanken gehen, um noch als legal zu gelten, wenn man  
sie ausspricht? Tschocherl, Mi 19.30

**Harald Pomper: Das wird man wohl noch sagen**

**dürfen** Tschocherl, Do 19.30 **Randspalte**  
**Lydia Prenner-Kasper: Salon Lydia** Lydia Prenner-  
Kasper lädt in ihrem neuen Kabarettsoolo in einen Salon  
der Glückseligkeit, in dem man die Seele baumeln lassen  
kann, und philosophiert über die Grotesken des Lebens.  
Orpheum, Di 19.30

**\* Lukas Resetarits: Das Letzte – Kein Abschied**  
Das 28. Programm von Lukas Resetarits (gemeinsam  
mit Kathrin Resetarits geschrieben) heißt zwar „Das  
Letzte“, ist aber hoffentlich nur der Beginn einer langen  
Abschiedstour, auf der noch „Das Allerletzte“, „Das  
Allerallerletzte“ und so weiter folgen. Wie üblich geht es  
um alles Mögliche aus Politik und Gesellschaft. Stadtsaal,  
Sa, Mo 19.30

**Manuel Rubey: Goldfisch** Der Schauspieler und Sänger  
spricht in seinem ersten alleinigen Kabarettprogramm  
lakonisch übers Verlassenwerden, seinen aufladbaren  
Musiker, seine Töchter sowie die ihm nicht unbekannt  
Besetzungssouch spricht. Auch Rubey musste sich  
hochschlafen. Dazwischen singt er Lieder und fertigt  
Listen an. Eher ein Potpourri halbwitziger Einfälle, als ein  
Programm mit Bogen. Stadtsaal, Do 19.30

**Gerold Rudel: Na Prost!** Best of aus den Soloprogram-  
men von Gerold Rudel, gepaart mit neuen Geschichten,  
die er so noch nie erzählt hat. Theater Akzent, Sa 19.30

**\* Omar Sarsam: Herzallem** Omar Sarsam hat viel zu  
erzählen, weil er mal Diskofotograf war und jetzt Chirurg  
und dabei immer noch Araber ist. In seinem neuen  
Solo bilden Sarsams Gedächtnislücken aufgrund eines  
zuvor in „Diagnose: Arzt“ angerissenen Gesamtchecks  
den roten Faden zwischen mal pointierteren, mal etwas  
milderen Geschichten. Am meisten zum Brüllen  
sind aber die wahren Anekdoten aus dem Spitalsalltag.  
Stadtsaal, Fr 19.30 Orpheum, Sa 19.30 Theater im Park,  
Mo 20.00

**Gery Seidl: Hochtief** Seinem neuen Solo stellt Gery  
Seidl folgendes Motto voran: „Hoch und Tief – lässt uns  
surfen auf den Wellen des Lebens!“ Theater im Park, Fr  
20.00

**\* David Stockenreiter: Down** So richtig gut bewen-  
gen kann er sich halt nicht. Aber ihm seine reduzierte  
Bühnen-Performance vorzuhalten, wäre nicht ganz fair.  
David Stockenreiter verlässt sich ja zwangsläufig und  
zurecht auf die Qualität seines Texts und Vortrags – und  
nutzt seinen USP als körperbehinderter Comedian als  
Passierschein für Pointen. Mit schmerzloser Selbst-  
ironie gelingt ihm eine lausböische Schrittssicherheit  
bei seinen stellenweise atemberaubenden Gratwande-  
rungen entlang diverser Geschmacks- und Gehört-sich-  
Grenzen. Eher nichts für Zartbesaitete, aber selbst bei  
körperstärkster Komik stets originell und geschelt  
gewitzt. Tschocherl, Sa 19.30

**Tricky Niki: Nikopedia II** Mung. Daraus der ORF-  
Zaubershow-Serie „Magic Mushrooms“ bekannte Illu-  
sionist bietet an bietet „Magic Entertainment“. Im neuen  
Zauber-Kabarett geht es um eine wundersame Welt  
voller Mysterien und schriller Pointen. Theater im Park,  
Mo 20.00

## Show

**Changeover Show Fenster** Im Schaufenster eines Des-  
signshops findet samstags am Nachmittag Kleinkunst  
statt. HorrorShop, Sa 15.00–17.00 (Ben Turecek)

**Peniente Casari auf Vogelersalat** Kerstin Grotjan,  
Marta Lukonovskiy und Elena Schreiber haben den  
Larklöwen mit YouTube-Videos vermischt. Jetzt dürfen sie  
mit schwarzvoller Swingmusik zurück auf die Bühne.  
Theater im Park, Do 19.30

## PERFORMANCE Kritik



Barbara Maria Neu performt alleine. Die Ziege ist leider nicht mitgekommen  
Erbsenfabrik, Fr, Sa 20.00

## Landwirtin auf Abwegen

Al jene, die sich unter dem Be-  
griff „Performance“ irgendwas  
Eigenartiges mit Musik und Aus-  
druckstanz und Gegenständen vor-  
stellen, werden sich nach der Sichtung  
von „Stalltänze“ bestätigt fühlen.  
Barbara Maria Neu ist eine junge  
Klarinetistin, die auf einem  
Bauernhof im Mostviertel aufge-  
wachsen ist. Unterstützt durch Maria  
Sendlhofer, unerschrockene Re-  
gieabsolventin des Max-Reinhardt-  
Seminars, wollte Neu das brave Feld  
der klassischen Musik verlassen  
Neu und Sendlhofer begaben sich  
in den Stall und aufs Feld und stu-  
dierten typische Handbewegungen  
einer traditionellen Landwirtin, die  
sie zuvor erfunden hatten. Ihren Na-

men Tatiana Romanova entnimmt  
man Ankündigungstexten, während  
die Aufführung selbst ohne Sprache  
auskommt.

In zehn Szenen imitiert Neu auf  
der Bühne unter Zuhilfenahme von  
Baumstämmen, Stricken und ein-  
zelnen anderen Objekten nachein-  
ander diverse Alltagsgesten in einer  
abstrahierten Version, auch (be-  
dauerlicherweise imaginäre) Ziegen  
werden gemolken, dazwischen stets  
der obligatorische Klarinettenkom-  
mentar. Neus verschreckter Blick  
bei ihrem mutigen Schritt in neue  
künstlerische Sphären wird die ein-  
gangs genannten Hater nicht bekeh-  
ren, die Sympathien aller anderen  
sind ihr aber gewiss. M P

## KABARETT Kritik



Gitarren-  
begleitete Rants:  
Harald Pomper

Tschocherl,  
Do 19.30

Trink dein Bier endlich aus!



Kabarett

4



Der Kabarettist **Viktor Gernot** eröffnet eine Freiluftbühne im Prater. Mit Stefanie Panenböck sprach er über Familie, Burnout und sein Kindheitsidol Peter Alexander.

Porträt

7



Die Dirigenten **Nazanin Aghakhani** nutzte den Lockdown, um im menschenleeren Hotel Bristol ein Album aufzunehmen. Miriam Damev hat sie dort getroffen.

Atelierbesuch



Nicole Scheyerer war diese Woche Gast im neuen, fast leeren Atelier des Fotokünstlers und Keramikfans **Georg Petermichl**. Ihre Eindrücke lesen Sie hier.

Leuchtkasten

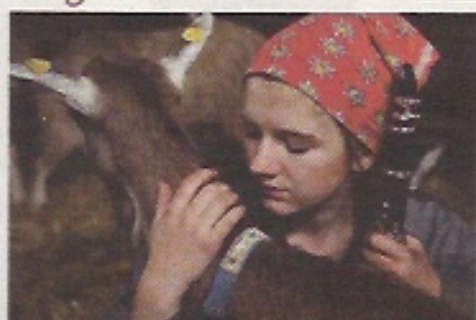
10



Die gestählten Körper von Bodybuildern, fotografiert von **Patrick Rleser** bei einer Veranstaltung in der Lugner City, zieren diese Woche den Leuchtkasten.

Programm

12



Der Programmteil listet wieder die Termine der Live-Events mit Publikum, etwa zur Performance „**Stalltänze**“ in der Erbsenfabrik Wien.

Lexikon



Der Lexikonteil enthält Tipps und kurze Kritiken zu den Events aller Genres, beispielsweise zum Konzert von **The Notwist** im Volkstheater.

Ausstellungen

31



In Kunstkalender werden Ausstellungen in Wien kurz vorgestellt, so auch die Schau „**Andy Warhol Exhibits**“ im Mumok, die jetzt am Sonntag endet.

Kino & Stream

39



Sie wissen nicht, welchen Film Sie sich ansehen sollen? Tipps und Empfehlungen finden Sie hier, etwa zum Konzertfilm „**David Byrne's American Utopia**“.

Kleinanzeigen



Von Wohnen bis Jobs: In unseren **Kleinanzeigen**, die seit der ersten Falter-Ausgabe 1977 erscheinen, sind schon viele Leserinnen und Leser fündig geworden.

...achen an der frischen Luft und wohlgeformte Muskelberge